



Gemeindezeitung Niedersill

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 1 / Februar 2012

Zugestellt durch Post.at



Übersiedelung ins neue Gemeindeamt

Durch die Übersiedelung ins neue Gemeindeamt ist von 5. bis 9. März (KW 10) mit eingeschränktem Betrieb zu rechnen. Ab 12. März stehen im neuen Gemeindeamt wieder sämtliche Dienstleistungen zur Verfügung. Höflich ersuchen wir euch in dieser Woche die notwendigen Erledigungen für Montag bis Mittwoch zu planen, da eventuell am Donnerstag und Freitag das Gemeindeamt geschlossen werden muss. Vielen Dank für euer Verständnis.



Liebe Niedersillerrinnen und Niedersiller!



Mit der Herausgabe dieser Gemeindezeitung setzen wir unser Ziel der umfassenden und zeitnahen Information über das Gemeindegeschehen für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in einer neuen Form um. In regelmäßigen Abständen soll diese Ausgabe erscheinen und zum Identifikationsmedium aller Niedersillerrinnen und Niedersiller reifen. Neben der Veröffentlichung

von amtlichen Mitteilungen ist es mit diesem Medium unser besonderes Anliegen, **allen Niedersiller Institutionen und**

Vereinen auch eine Plattform zu bieten, um über ihre Aktivitäten und Veranstaltungen zu berichten. Weiters werden Firmen eingeladen, über Inserate ihre Produkte und Leistungen zu bewerben, um somit auch die wirtschaftliche Präsenz unserer Gemeinde zu belegen.

Am Gemeindeamt werden die Texte entgegengenommen, bearbeitet und gemeinsam mit dem Gemeindezeitungs-Verlag „Santicum Medien“ gestaltet. Wir wollen mit der Niedersiller Gemeindezeitung in keinem Fall eine politische Plattform schaffen, sondern unserer Bevölkerung den Raum für eine sachlichen Darstellung von Themen, in und um unseren Heimatort bieten. Durch die Einholung von verschiedenen Angeboten und Verhandlungen mit den Anbietern, ist es gelungen eine sehr kostengünstige und zeitsparende Erstellung dieser Zeitung zu erreichen. Für die Erstellung des gesamten Layouts, den Satz, den Druck und den Versand an alle Haushalte, kommt diese Ausgabe bei einer Auflage von 950 Stück auf einen Gesamtbetrag von 955,90 Euro.

*Euer Bürgermeister
Günther Brennsteiner*



Mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wird ein Versuch gestartet, den Mitbürgern unseres Ortes mehr Information zukommen zu lassen. Die SPÖ stand und steht diesem Projekt sehr skeptisch gegenüber, da jährlich Kosten von € 3.000,- für Erstellung und Versand angenommen werden, welche unserer Ansicht nach sinnvoller eingesetzt werden könnten. Dabei sind die Arbeitskosten der Gemeindemitarbeiter noch nicht eingerechnet.

Da die SPÖ die größte Kontrollgruppe in der politischen Gemeinde ist, sind wir auch sehr interessiert, dass ein derartiges Druckwerk nicht als vom Steuerzahler finanzierte Werbeplattform für eine wahlwerbende Partei bzw. Person wird. Hier wurden im Finanz- und Verwaltungsausschuss eindeutige Kriterien festgelegt, um dies zu verhindern. So steht etwa jeder in der Gemeinde vertretenen Partei eine halbe Seite für Informationen zur Verfügung. Der Rest wird für neutrale Ankündigungen und Informationen an die Gemeindebürger genutzt und darf keine politische Selbstdarstellung sein.

Die Ortszeitung der SPÖ „Niedersill aktuell“ wird trotzdem weiterhin drei- bis viermal jährlich von uns erstellt und jedem Haushalt wie gewohnt zugestellt werden. Unsere Zeitung wird auch in Zukunft ihrem Namen gerecht werden viele und aktuelle und interessante Themen aus dem Gemeindegeschehen aus der Sicht der SPÖ Niedersill präsentieren, die jedoch nicht in eine neutrale Gemeindezeitung gehören. Die daraus resultierenden, nicht unbeträchtlichen Kosten sind uns die politische Diskussion wert – als Zeichen einer gelebten Demokratie.

Eure Vizebürgermeisterin Marianne Auer-Enzinger



**Passt auf unser
Niedersill auf.
Liebe Niedersillerrinnen
und Niedersiller!**

Sie halten gerade die erste Ausgabe der Gemeindezeitung in Ihrer Hand. Aber wie kam es eigentlich zu dieser Zeitung? Die Zeitungsbeurwörter argumentierten wir brauchen mehr „Pressearbeit“, die Gemeinde muss sich besser präsentieren. Doch auch Skeptiker meldeten sich. Einige dieser Mandatäre

fragten sich, was denn das kostet und wem dieses Blatt eigentlich nützt? Aber nach einigen Anläufen war es dann so weit und die erste Ausgabe wurde nun auf den Weg gebracht. Ich wünsche daher dem „Blatt“ Erfolg und Ihre Akzeptanz.

Mit Zufriedenheit schauen auch Franz Hochstaffl und ich mit unserer unabhängigen Gruppierung FUN auf die geleistete Gemeindegemeinschaft und das dabei gemeinsam Erreichte zurück. Die Gemeindegemeinschaft bedeutet für uns, in einen ständigen Wettbewerb der Ideen und Argumente zu treten. So auch bei den für uns noch nicht stimmigen Projekten, wie der geplanten Umgestaltung des Freizeitgeländes in Richtung „Event Tourismus - Anlage“, oder dem geplanten Feriendorf, das nicht nur Chancen für Niedersill bereit hält. Wir stellen uns daher die Frage? Sind diese Projekte wirklich in der derzeit geplanten Form „beständige Werte“ für Niedersill und sind diese entsprechend wirtschaftlich nachhaltig?

Wenn also Pressearbeit manches pro und kontra darstellt, ist es uns wichtiger an Niedersill und seine Chancen zu glauben und an ihnen zu Arbeiten!

Ihr **Manfred KOLLER**



Über das Erscheinen der 1. Ausgabe unserer Gemeindezeitung freue ich mich als Geschäftsführer der Schilift GmbH, welche ja bekanntlich von der Gemeinde voll mitgetragen wird, sehr. Aufgrund der guten Schneelage ist heuer sogar ein Schibetrieb auf der Kerschbaumleiten möglich. Ganz besonders freue ich mich, dass die Anlagen von den Einheimischen, Schülern/Innen und Kindercupkindern gut genutzt wird. Selbstverständlich ist es mir als aktives Mitglied

der Gemeindevertretung und als politischer Mandatar der FPÖ Niedersill ein großes Anliegen, dass Informationen über das Gemeindegeschehen auf breiter Ebene transportiert werden.

Ich sehe daher die erste Ausgabe der Niedersilliger Gemeindezeitung als ein wichtiges Instrument zur offenen Kommunikation und Information.

Ski Heil,
Josef Buchner, GF Schilift GmbH



Bürgermeisterbericht aus dem Gemeindegeschehen



Gerade um den Jahreswechsel finden viele Generalversammlungen unserer Vereine statt und in den Berichten wurde die frische und rege Tätigkeit im Detail dargestellt. Ich bin hochofret und stolz, dass unser Vereinsleben in so beeindruckender Weise funktioniert. Es wird dadurch eine wichtige Basis für eine funktionierende Dorfgemeinschaft und für ein Miteinander aller Generationen geschaffen. Beeindruckende, weit

über die Gemeindegrenzen hinausreichende Erfolge in den Sport- und Kulturvereinen machen uns als Niedersilliger stolz und stärken unsere Identität zur Heimat. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen und Mitgliedern unserer Vereine für ihren besonderen Einsatz. Unterstützen wir auch in Zukunft die Aktivitäten unserer Vereine und animieren wir besonders unsere Jugend aktiv in den Vereinen mitzuwirken. Die, bei der im Dezember durchgeführten Vereinsbesprechung, deponierten Termine für 2012 lassen uns auch heuer ein sehr aktives Vereinsjahr erwarten – Alles Gute.

Auch überörtliche Institutionen, wie zum Beispiel der Reinhaltverband Oberpinzgau Mitte (Mittersill, Stuhlfelden, Uttendorf und Niedersill), lieferten bei der Hauptversammlung einen erfreulichen Leistungsbericht. In einem 2011 durchgeführten österreichweiten Vergleich von Betriebskennzahlen und Prozessen, wurde dem Betrieb und der Ausstattung unserer Anlage ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Neben dem Geschäftsführer Ernst Steiner werden die Geschicke um unser Kanalnetz und um die Kläranlage von drei hochqualifizierten und engagierten Niedersillern bewerkstelligt. Gerhard Stadler und Horst Buchner kümmern sich mit großem Einsatz um den reibungslosen Betrieb an der Kläranlage und Markus Egger ist für das gesamte Kanalnetz des Reinhaltverbandes Oberpinzgau Mitte mit großem Bemühen verantwortlich. Klärwärter Horst Buchner und Kanalwart Markus Egger absolvierten im Oktober 2011 die Klärwärterausbildung und haben diese mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



vlnr: Horst Buchner, Gerhard Stadler und Markus Egger

Der RHV und die Gemeinde sind stolz auf ihre Mitarbeiter, die nicht nur all ihre Prüfungen mit Auszeichnung bestanden haben, sondern auch ihre Arbeit mit großem Eifer und Einsatz verrichten. Vielen Dank.

Wir dürfen in dieser Ausgabe auch über die Budgetsituation und über die geplanten Maßnahmen für 2012 berichten. Erfreulicherweise lagen die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen im Jahr 2011 über den Planwerten und auch die Vorschau auf 2012 läßt eine stabile Einnahmensituation erwarten. Dies ermöglichte uns eine zuversichtliche Planung für das neue Wirtschaftsjahr, jedoch unter dem Aspekt der Sparsamkeit. Das Budget wurde von der Gemeindeverwaltung gewissenhaft vorbereitet und nach intensiver Abstimmung in verschiedenen Gremien von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Als wichtigstes Projekt steht dabei die Fertigstellung des neuen Amtshauses im Finanzplan.

Die Arbeiten schreiten zügig voran und ab Mitte März ist geplant, die Amtsgeschäfte in den neuen Räumlichkeiten abzuwickeln. Wir freuen uns auf die moderne und zukunftsweisende Ausstattung und sind überzeugt, dass Dienstleistung, Information und Service im neuen Amtshaus noch besser praktiziert werden können.



Unser neues Gemeindeamt

Selbstverständlich wird es auch eine Eröffnungsfeier geben, welche nach einer kurzen Einarbeitungszeit für den 5. Mai 2012 geplant ist. Schon jetzt möchte ich alle Niedersillerrinnen und Niedersillerr zu dieser Feierlichkeit einladen.

Für das nächste große Vorhaben, den Umbau des derzeitigen Amtshauses beginnen nun die Planungsarbeiten mit vielschichtigen Überlegungen. Neben neuen Proberäumlichkeiten für unsere Musikkapelle und einer öffentlichen WC-Einrichtung wird auch die Verbesserung der derzeitigen Situation der Gemeinschaftsräumlichkeiten für unsere älteren Gemeindebürger angedacht. Auch gewisse gewerbliche Nutzungsmöglichkeiten werden geprüft, und bei entsprechendem Fortschritt in der Planung könnte im Herbst 2012 der Baustart erfolgen.

Viel Lob und Dank vom Großteil der Bevölkerung durften wir für den hervorragend funktionierenden Winterdienst entgegen nehmen. Dieser Dank gilt ausschließlich unserem Team um Bauhofleiter Eder Josef. Neben seiner Person, waren es im Besonderen Gruber Rudolf und Pichler Manfred sowie unsere externen Spezialisten Lackner Anton und Eder Hannes, welche in den Stoßzeiten permanent für die Räumung der Gemeindestraßen im Einsatz waren. Herzlichen Dank für die unermüdete Arbeit bei der Bewältigung dieser schon lange nicht mehr verzeichneten, außergewöhnlichen Schneemengen.



Die Bauhofmitarbeiter im Einsatz

Erfreulicherweise konnte durch die gute Schneelage neben dem Bärnbachlift, heuer auch unser Kerschbaumleitenlift wieder einmal den Betrieb aufnehmen. Es herrschen hervorragende Pistenverhältnisse und so konnte neben dem regulären Betrieb auch das Kindercuprennen bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Die Besonderheit des Geländes hat dabei den Sportlern viel Mut und gutes Können abverlangt.

Jedoch auch diese Inbetriebnahme ist nur durch den besonderen Einsatz von vielen Helfern und Mitarbeitern möglich geworden. Vielen herzlichen Dank für die, zu einem großen Teil ehrenamtliche Unterstützung bei der Vorbereitung der Anlagen



Siegerehrung Kindercuprennen

und für die gewissenhafte Betriebsabwicklung. Stellvertretend für alle, gilt mein besonderer Dank dem Geschäftsführer Josef Buchner, dem Betriebsleiter Georg Buchner, dem Schiclub sowie allen Grundeigentümern für die Nutzungsmöglichkeit der Flächen. Mit gemeinsamen Anstrengungen werden wir auch in Zukunft den Betrieb der Niedersillerr Lifтанlagen absichern und wünschenswerter Weise verbessern können.

Seit Anfang Februar dürfen wir uns über eine neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung freuen. Marion Brunner aus Stuhlfelden verstärkt unser Team und wird aufgrund ihrer besonderen Qualifikation hauptsächlich im Bereich der Bauverfahren, Gebäudeverwaltung und Raumordnung eingesetzt. Zusätzlich ist ihre Mitarbeit im Bereich der Finanzverwaltung erforderlich und wie in einem so kleinen Verwaltungsteam nicht anders möglich, ist der flexible Einsatz und die Unterstützung auch in allen anderen Aufgabenbereichen erforderlich. Ich bedanke mich bei Marion für ihre Bewerbung und ihre Zusage im Team der Gemeinde Niedersill mitzuarbeiten und wünsche ihr viel Freude an der interessanten Tätigkeit.



*Unsere neue Mitarbeiterin
Marion Brunner*

Franz Senk wird Ende März in den wohlverdienten Ruhestand treten und seine Agenden der Kassenleitung an Bianca Höllwerth übertragen. Fast drei Jahrzehnte war Franz Senk nunmehr für die Finanzen in unserer Gemeinde mitverantwortlich. Durch seinen überaus korrekten, vorausschauenden und verantwortungsbewussten Einsatz, waren die Finanzsituation und die Buchführung unserer Gemeinde stets in bester Ordnung. Dies wurde auch bei den regelmäßigen und sehr strengen Prüfungen der Gemeindeaufsicht dokumentiert und immer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ausgestellt. Lieber Franz schon jetzt auch auf diesem Wege herzlichen Dank für deinen vorbildlichen Einsatz, deine Genauigkeit, deine Loyalität, deine Kollegialität und für deine langjährigen Dienste weit über die normalen Arbeitsaufträge hinaus.

Alles Gute auch unserer neuen Kassenleiterin Bianca Höllwerth und vielen Dank für die Bereitschaft diese Herausforderung anzunehmen.

Beste Wünsche für eine gute gemeinsame Zukunft
Euer Bürgermeister Günther Brennsteiner

Jahresvoranschlag 2012

Auch im Jahr 2012 werden auf der Seite der Einnahmen in erster Linie die Auszahlung aus den Bundes- und Landeszuweisungen verbucht. Die Finanzzuweisungen und die Bundesertragsanteile stellen eine ca. 80 %igen Anteil der Einnahmen dar.

Auf Grund der positiven Entwicklung konnten die Subventionen und Zuschüssen an unsere Vereine und Organisationen größtenteils übernommen werden. Es ist uns auch heuer wieder gelungen nach den Grundsätzen der „Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit“ den Jahresvoranschlag 2012 zu erstellen. Dieser wurde von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 1. Dezember 2011 mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 3.629.600,-
Ausgaben	€ 3.629.600,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 950.000,-
Ausgaben	€ 950.000,-

Folgende Investitionen sind für das Jahr 2012 geplant

Fertigstellung Amtshaus-Neubau: Das neue Amtsgebäude soll im Frühjahr 2012 fertiggestellt werden. Nachdem der Rohbau samt Innenausbau im Jahr 2011 errichtet wurde, wurde zum Jahresbeginn mit den Feinarbeiten und der Herstellung der Inneneinrichtung begonnen.

Durch die Übersiedlung in das neue Amtshaus kann auch bereits mit Sanierungs- und Umbauarbeiten am bestehenden Amtsgebäude begonnen werden. Der Umfang der Umbauarbeiten steht jedoch noch nicht konkret fest.

Auch für das Jahr 2012 sind wiederum umfangreiche Straßensanierungsarbeiten vorgesehen. Weiters steht eine dringende Sanierung des Gebäudes des Tourismusverbandes an. Vor allem eine thermische Sanierung des TVB-Gebäudes steht auf dem Jahresarbeitsplan der Gemeinde.

Als eine größere Investition ist für das Wirtschaftsjahr 2012 die Weiterentwicklung und Adaptierung der Freizeitanlage geplant. Nach intensiven Beratungen sollen im heurigen Jahr (Herbst) einige Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Freizeitanlage umgesetzt werden.

WICHTIGSTE AUSGABEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Öffentliche Ordnung und Sicherheit € 77.100,-
(Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Feuerpolizei)

Unterricht, Erziehung, Sport, Volksschule, Hauptschule, sonstige Aufwende für Pflichtschulen, Kindergarten, Sportplatz, Minigolf, Rodelbahn, Eislaufplatz, Schilift € 712.800,-

Kunst, Kultur, Musik, Heimatpflege, Ortsbildpflege, Kulturpflege € 99.900,-

Soziale Wohlfahrt, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeldbeträge, Jugendwohlfahrt, Jugendförderung, € 462.700,-

Gesundheit, medizinische Versorgung, Rettungswesen, Krankenhäuser € 143.800,-

Straßen- und Wasserbau, Verkehr, Bauhof € 420.600,-
(Nahverkehr, Wildbachverbauung, Schutzwasserbau)

Abwasserbeseitigung, Ortskanalisation € 790.000,-

WICHTIGSTE EINNAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Ertragsanteile und Finanzzuweisungen	€ 1.911.000,-
Ausschließliche Gemeindeabgaben (GrundSt, KommSt, ...)	€ 353.400,-
Ortstaxe (Weitergabe an Tourismusverband)	€ 50.500,-

VORHABEN DES AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Fertigstellung Amtshaus, Neubau Vereinsheim, Planungskosten € 300.000,-

Sanierung Gemeindestraßen € 150.000,-

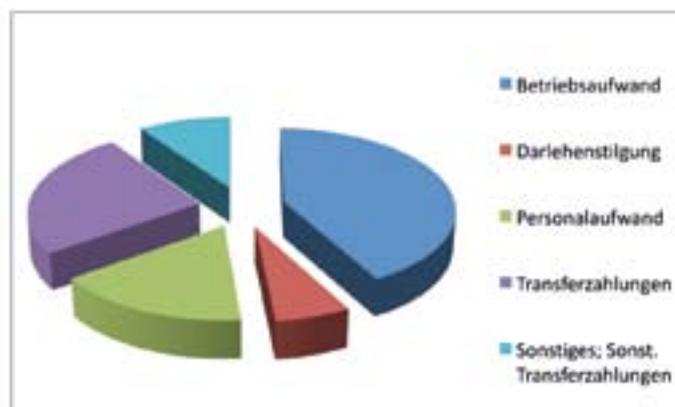
Umbau Vereinshaus € 150.000,-

Sanierung TVB-Gebäude € 100.000,-

Verbesserung der Badeseenlage € 250.000,-

AUSGABEN ORDENTLICHER HAUSHALT

Betriebsaufwand	€ 1.527.400,-
Darlehensstilgung	€ 230.800,-
Personalaufwand	€ 603.300,-
Transferzahlungen	€ 914.900,-
Sonstiges; Sonst. Transferzahlungen	€ 353.200,-



Statistischer Jahresrückblick im Vergleich:

	2010	2011
Hauptwohnsitze per 31.12.	2.488	2.516
Geburten	35	29
Sterbefälle	14	19
Eheschließungen	12	11
Gästenächtigungen	67.495	75.385

EINSCHREIBUNG Für das Kindergartenjahr 2012/13

Am Freitag: 09. März 2012

Uhrzeit: 08:00 – 11:00 Uhr

Im Kindergarten, Salzachstraße 9

Aufgenommen können jene Kinder werden, die zwischen 01.09.2006 und 31.08.2009 geboren sind.

Sollte Ihr Kind erst im Laufe des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden, bitten wir Sie auch zur Einschreibung mit dem Kind zu kommen.

Wir führen auch eine **Erhebung des Bedarfs an einer alterserweiterten Gruppe** für Kinder unter 3 Jahren durch.

Die Erhebung findet am **Montag, 12. März 2012 um 13:30 – 15:00 Uhr im Kindergarten** statt.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung bzw. Erhebung Ihr Kind mit. Bei Kindern mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft benötigen wir auch die Geburtsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis.

Kinderbetreuungskosten – von der Steuer absetzbar

Ab dem Steuerausgleich 2009 können Kosten für die Kinderbetreuung bis zu € 2.300,-/Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn

- Das Kind unter 10 Jahre alt ist
- Sie für mehr als 6 Monate im Jahr Familienbeihilfe bezogen haben
- Die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung, bei Tageseltern oder durch eine „Pädagogisch qualifizierte Person“ erfolgt ist.

Leider kennen viele Familien diese Möglichkeit noch nicht, sich bares Geld vom Finanzministerium zurück zu holen – von budgetierten 167 Millionen Euro pro Jahr haben sich die Familien nur 37 Millionen „abgeholt“, der Rest blieb liegen!

Seit Sommer gibt es außerdem einen rückwirkenden Erlass des Finanzministeriums (Gültig ab 1.1.2011), der die Geltendmachung dieser Ansprüche erleichtert: waren bisher nur die reinen Betreuungskosten absetzbar, so gilt das in Zukunft auch für Essen und Bastelbeiträge. Für Ferienlager können sämtliche Kosten (z. B. auch für Verpflegung, Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten mit dem Bus von und zum Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

Weiter Infos:

Forum Familie Pinzgau –
Elternservice des Landes
Christine Schläffer
Tel. 0664-82 84 179,
e-mail: forumfamilie-pinzgau
@salzburg.gv.at



Freie Wohnungen

Im Gemeindeamt langen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und verfügbarem Bauland ein. Es wäre uns sehr geholfen, wenn sich NiedersillnerInnen, welche freie Wohnungen bzw. Bauland zur Veräußerung anbieten, dies direkt uns zu melden, um die Vermittlung zu erleichtern.

Essen auf Rädern

Unsere Kindergartenkinder, welche am Nachmittag betreut werden, bekommen seit April 2010 „Essen auf Rädern“ aus unserem Haus der Senioren in Uttendorf.

Da der Soziale Hilfsdienst Uttendorf die Anlieferung des Essens wegen völliger Auslastung nicht durchführen kann, sucht die Gemeinde ab 1. März 2012 freiwillige NiedersillnerInnen, welche sich gerne in den sozialen Dienst stellen und diese Aufgabe übernehmen würden.

Termine für die Auslieferung sind jeweils von Montag bis Donnerstag um ca. 10:45 Uhr. Der Zeitaufwand beträgt ca. eine halbe Stunde. Die Kosten werden von der Gemeinde getragen. Interessierte erhalten im Gemeindeamt nähere Informationen.

Blutspendeaktion

In unserer Volksschule wird vom Österreichischen Roten Kreuz

**am Donnerstag, 15. März 2012
von 16:00 bis 20:00 Uhr**

wieder eine Blutspendeaktion durchgeführt, zu der alle Niedersillnerinnen und Niedersillner eingeladen sind.

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Niedersill, 9722 Niedersill, Dorfstraße 2,

Telefon: 0 65 48 / 82 02, Fax: 0 65 48 / 82 02 2

gemeinde@niedersill.at www.niedersill.salzburg.at

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Niedersillner Gemeindegesehen.

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach,

Tel. (04242) 30795-0, office@santicum-medien.at

www.santicum-medien.at

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Passwesen

Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit: Bei jeder Ausreise aus Österreich benötigt man ein Reisedokument. Dies gilt auch bei Reisen im Schengen-Raum. Reisedokumente sind entweder Reisepass oder Personalausweis, nicht jedoch der Führerschein.



Folgende Unterlagen werden für die Ausstellung eines Reisepasses benötigt:

- Weder alter Reisepass, noch Personalausweis ist vorhanden:
 - o Geburtsurkunde
 - o Staatsbürgerschaftsnachweis
 - o eventuell Heiratsurkunde
 - o Nachweis eines akademischen Grades
 - o 1 Passbild
- Kein Reisepass, aber Personalausweis ist vorhanden – Personaldaten sind unverändert:
 - o Personalausweis
 - o 1 Passbild
- Reisepass ist vorhanden – Personaldaten sind gleichgeblieben
 - o alter Reisepass
 - o 1 Passbild
- Reisepass ist vorhanden – Personaldaten haben sich geändert
 - o alter Reisepass
 - o 1 Passbild
 - o bei Namensänderung durch Verehelichung Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis auf neuen Namen lautend
- eigener Reisepass für Kinder
 - o 1 Passbild
 - o Geburtsurkunde
 - o Staatsbürgerschaftsnachweis
 - o Amtlicher Lichtbildausweis des gesetzlichen Vertreters
 - o Zustimmung des gesetzlichen Vertreters
 - o für eheliche Kinder in geschiedener Ehe zusätzlich den Ob-sorgebeschluss mit Rechtskraftstempel vom Gericht (bei Unklarheiten geben wir gerne telefonische Auskunft)

Im Passgesetz hat es folgende Änderungen gegeben:

- Seit 15.06.2009 gibt es keine Kindereintragung mehr. (Grundsatz: Eine Person – Ein Pass)
- Bestehende Kindeseintragungen verlieren nach einer Übergangsfrist am 15.06.2012 die Gültigkeit, danach braucht jedes Kind seinen eigenen Reisepass.
- Seit 15.06.2009 gibt es nur mehr Reisepässe mit Chip.
- Fingerabdruckerfassung bleibt gleich (erst ab dem 12. Geburtstag), ebenso die Gültigkeitsdauer der Pässe.
- Bis zum 2. Lebensjahr ist der erste Reisepass bzw. Personalausweis wie bisher **gebührenfrei**.

Weitere wichtige Informationen:

Die Erstausstellung eines Reisepasses für ein Kind im Alter zwischen 0 und 2 Jahren ist **kostenlos**. Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann wie gehabt bei der Gemeinde gestellt werden.

Die Ausstellung des Staatsbürgerschaftsnachweises ist ebenfalls **kostenlos** für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren. Für den

Staatsbürgerschaftsnachweis werden die Geburtsurkunde des Kindes und der Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteils benötigt. Erhältlich sind die Staatsbürgerschaftsnachweise für Niedersill im Gemeindeamt/Standesamt **Uttendorf**.

Gebühren für Reisedokumente:

- Reisepass mit Fingerprint € 75,90 (ab 12 Jahren)
- Personalausweis € 61,50 (ab 16 Jahren)
- Kinderpass mit Chip € 30,00
- Personalausweis € 36,30 (bis 16 Jahren)
- erster Reisepass und Personalausweis für Kinder von 0-2 Jahren ist kostenlos

Die Reisepässe und Personalausweise können nach wie vor beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Dauer für die Ausstellung beträgt ca. 2,5 Wochen. Bei Einreichung der vollständigen Unterlagen direkt bei der BH Zell am See ca. 1 Woche.

wichtige Informationen für Auslandsreisen:

www.reiseinformation.at

www.bmaa.gv.at

Sprechtage 2012

Pensionsversicherungsanstalt

In der Gebietskrankenkasse Zell am See jeden Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:30 Uhr

Sozialversicherung der Bauern

Im Gemeindeamt Piesendorf jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr am 10. April, 12. Juni, 21. August, 9. Oktober und 11. Dezember.

Im Stadtgemeindeamt Mittersill jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr am 14. März, 11. April, 16. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 22. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember.

In der Bezirksbauernkammer jeweils von 8:30 bis 11:00 Uhr am 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

1. März	16. Mai	2. August	18. Oktober
15. März	6. Juni	16. August	8. November
5. April	21. Juni	6. September	22. November
19. April	5. Juli	20. September	6. Dezember
3. Mai	19. Juli	4. Oktober	20. Dezember

von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Zell am See

Sprechtage des Bezirksgerichtes Zell am See:

jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Konsumentenschutz-, Wohn- und Mietsberatung

in der Arbeiterkammer Zell am See jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Tagesbetreuung in Piesendorf

Wir werden immer älter – und das ist gut so! Das bedeutet aber auch, dass wir uns als Gemeinde überlegen müssen, wie wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und sicheres Leben im Alter gewährleisten können.

Ein Großteil unserer älteren Menschen lebt in den eigenen vier Wänden. Meist sind es die Angehörigen, die mit ihrer Hilfe dafür sorgen, dass der Alltag funktioniert. Aber was, wenn verschiedene Alterserkrankungen diese „selbstverständliche“ Hilfe immer schwieriger werden lassen?

Die Gemeinde Piesendorf reagiert mit dem Betreuten Wohnen und der Tagesbetreuung auf die Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft. Der Neubau wurde als modernes Wohn- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen konzipiert und steht auch Interessenten aus **Niedersill** zur Verfügung.

Öffnungszeiten: An drei Tagen in der Woche – am Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 8:00 – 16:00 Uhr - findet in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens eine Tagesbetreuung für maximal sechs ältere, unterstützungsbedürftige Menschen statt. Die Tagesbetreuung soll auch eine Entlastung für pflegende Angehörige darstellen: Man weiß seinen Patienten gut versorgt und findet selber wieder Zeit zum Luft schnappen und Kraft tanken. Auch auf die pflegerische Beratung und psychosoziale Begleitung pflegender Angehöriger wird hoher Wert gelegt.

„Wunschgroßeltern“ gesucht

Kinder lieben ihre Großeltern, aber oft sind diese nicht (mehr) in erreichbarer Nähe. Viele ältere Menschen wünschen sich andererseits den Umgang mit Kindern und jungen Familien und haben Zeit und Interesse an neuen Aufgaben.

Das Projekt „Wunschoma“ bringt ab sofort Familien und passende Bezugspersonen im Pinzgau zusammen. Im Vordergrund steht der Aufbau einer langfristigen Beziehung zwischen der Familie und der „Wunschoma“ bzw. dem „Wunschopa“, die fallweise die Betreuung der Kinder übernehmen können bzw. Dinge mit den Kindern unternehmen, zu denen den Eltern einfach oft die Zeit fehlt. Die „Entlohnung“ der Wunschgroßeltern ist Vereinbarungssache - stundenweise Aufwandsentschädigungen sind ebenso möglich wie kleine Dienstleistungen oder ehrenamtlicher Einsatz. Alle Betreuungspersonen sind im Rahmen des Projekts unfall- und haftpflichtversichert und erhalten eine kostenlose Basisausbildung.

- **Sie haben Kinder gern und wollen als „Wunschoma bzw. Wunschopa“ für junge Familien aktiv werden?**
- **In Ihrer Familie fehlen eigene Großeltern und Sie wünschen sich einen verlässlichen Menschen, der ab und zu Zeit mit Ihren Kindern verbringt?**

Es haben sich bereits viele interessierte Familien gemeldet - deshalb suchen wir dringend „Wunschomas“ und „-opas“!
Melden Sie sich bei uns - wir nehmen Ihre Wünsche auf und

Tagesbetreuung – was ist das? In der Regel werden die Besucher – vorwiegend Demenzerkrankte und Menschen mit größerem Unterstützungsbedarf – morgens von einem Fahrtendienst oder den Angehörigen in die Tagesbetreuung gebracht. Mit einem gemeinsamen Frühstück beginnt der Tag. Auch Mittagessen und Kaffeejause werden miteinander eingenommen. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Aktivierung der Besucher, dem geselligen Beisammensein und kreativen Tun. Auch Bewegung kommt nicht zu kurz: Sitzgymnastik, Tanz und begleitete Spaziergänge in die Umgebung stehen auf dem Programm. Ebenso hohen Stellenwert hat der Einsatz von Musik, da gerade über sie auch Menschen aktiviert werden können, denen bereits viele andere Ausdrucksmöglichkeiten verloren gegangen sind.

Die Medikamenteneinnahme und andere pflegerische Notwendigkeiten werden von fachlich geschultem Personal gesteuert, eine vorhandene Sitzdusche gewährleistet die fachgerechte Körperpflege. In der Regel endet der Tag in der Tagesbetreuung um 16 Uhr.

Die Eigenleistung für die Tagesbetreuung beträgt 25,00 Euro je Besuchstag.

Ein kostenloser Schnuppertag ist jederzeit möglich! Anmeldungen für die Tagesbetreuung werden gerne angenommen: HILFSWERK, Familien und Sozialzentrum Zell am See
Telefon: 06542 / 74622, E-Mail: zell@salzburger.hilfswerk.at



vermitteln die passende Familie bzw. Wunschgroßeltern für Sie:

Klaudia Kaiser (Kordinatorin)
Tel. 0676/789 91 74
e-mail: wunschoma@gmail.com

Das Projekt wird aus EU-Mitteln gefördert und ist eine Kooperation folgender Partner: Kath. Familienverband, pimumas, Forum Familie, Leader Region Nationalpark Hohe Tauern und dem Familienressort Land Salzburg.



Weiterbildung IN der Region! „Lernende Region Oberpinzgau“

Ziel der „Lernenden Region Oberpinzgau“ ist es vor allem (Weiter-)Bildungsmaßnahmen IN die Region zu holen, sowie eine Transparenz der regionalen Bildungsangebote zu schaffen. Mit diesem EU-Projekt wollen der Regionalverband, die regionalen Bildungsinstitute und die Leader Region Nationalpark Hohe Tauern der heimischen Bevölkerung einen leichteren Weg aufzeigen, Schulabschlüsse nachzuholen und die Aus- und Weiterbildung voranzutreiben.

So konnte z.B. eine regionale Bildungssuchmaschine (EDUARD) auf der RV Homepage (www.oberpinzgau.info) unter dem Begriff „Projekte“, „Lernende Region Oberpinzgau“ installiert werden, auf der Interessierte sich per Mausclick informieren können, wo und wann in der Region welcher Kurs angeboten wird.

Im „Generationenprojekt“, das in Kooperation mit Volksschulen der Region stattfindet, geht es darum nachhaltig alte Handwerke an SchülerInnen weiterzuvermitteln. Aktuell wird das Projekt in der Volksschule Krimml umgesetzt.

Im berufsbildenden Bereich ist das Angebot sehr stark auf Zell am See und Salzburg ausgerichtet. In der Region Oberpinzgau selbst sind kaum berufsbildende Angebote zu finden. Beachtet man die teilweise große Entfernung zu diesen Ballungsräumen, wird deutlich, dass Handlungsbedarf besteht. Deshalb sind im Jahr 2012 konkrete Qualifizierungsmaßnahmen in folgenden

Bereichen geplant:

- Tourismus
- Soft Skills und MitarbeiterInnenschulung
- Energieausweis und baurechtliche Grundlagen
- Nachholen des Hauptschulabschlusses
- Nachholen der Berufsreifeprüfung in Mittersill



Wer sich für einen dieser Abschlüsse interessiert, oder sich generell über die „Lernende Region Oberpinzgau“ und Bildungsfragen informieren möchte, kann die Ansprechpartnerin für das Projekt in der Region, Frau Mag. Silke Voithofer, kontaktieren.

Telefon-Nr.: 0664/88 469 717 oder E-Mail: silke.voithofer@eb.salzburg.at

Telefon-Nr.: 0664/88 469 717 oder E-Mail: silke.voithofer@eb.salzburg.at



Ihre Gemeindezeitung – Ihr zuverlässiger Werbepartner

Liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller!

Sie halten die erste Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung in Händen, die im Verlag Santicum Medien erscheint. Mit derzeit fast 30 Zeitungen sind wir der führende österreichische Anbieter von Amtsblättern für kleinere und mittelgroße Gemeinden. Die Gemeindezeitung ist die wichtigste Informationsplattform Ihrer Gemeinde und wir werden gemeinsam mit der Gemeinde Niedernsill alles tun, um sie aktuell und attraktiv für Sie zu gestalten. Ihre Gemeindezeitung ist auch das ideale Medium für Ihre Werbung. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Santicum Medien GmbH
Tel. 0650/310 16 90
office@santicum-medien.at
www.santicum-medien.at





Zeit schenken Zuwendung Zuhören

ZZZ ist ein Verein, der einerseits älteren Menschen das Leben verschönern und abwechslungsreicher gestalten möchte. Andererseits können auch pflegende Angehörige durch diesen Verein entlastet werden.

Das Projekt wurde von unserer Landesrätin Dr. Tina Widmann ins Leben gerufen.

Für diese sinnvolle und erfüllende Aufgabe suchen wir Jugendliche, Männer und Frauen, welche ihre Zeit verschenken und sich ehrenamtlich für diesen guten Zweck einsetzen wollen.

Mögliche Aufgaben könnten sein:

- ♥ Zuhören
- ♥ Zeit schenken
- ♥ Bedürfnisse der Seele und des Herzens erkennen
- ♥ Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen
- ♥ Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- ♥ Besorgungen erledigen
- ♥ Zu Behörde oder Arzt begleiten
- ♥ Hilfe bei Handy und PC
- ♥ Gemeinsam Spiele machen
- ♥ Vorlesen



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, weil Sie Begleitung oder Hilfe wünschen oder wenn Sie die- oder derjenige sind, die jemandem Zeit schenken möchten, dann melden Sie sich bitte bei unserem Verein bzw. bei unserer Ansprechpartnerin

Renate Gruber,
Maurachfeld 5,
5722 Niedernsill
Tel.: 0650 / 56 99 99 0,
E-mail: gruber.renate@gmx.at

Bezirks-Baumschnittkurs

Der Salzburger Landesverband für Obstbau lädt zum

**Bezirksbaumschnittkurs am 31.03.2012 um 13:30 Uhr
bei Rainer Pert – Reiterbauer
Reiterweg 8 – 5723 Uttendorf**

alle Obstbauinteressierten recht herzlich ein.

Die Referenten

Harald Demmelbauer, Baumwärter

Heidi Demmelbauer, Baumwärterin

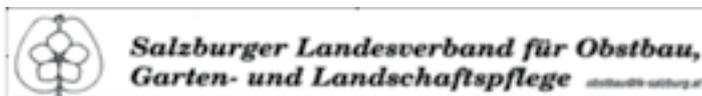
Andreas Flunger, Baumwärter

erklären den Pflanz- Erziehungs- und Auslichtungsschnitt und stehen für Fragen rund um den Obstbau zur Verfügung.

Kursbeitrag: Euro 5,-

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Für Unfälle wird nicht gehaftet!



Ausbildung zum/zur Pflegehelfer/ in im Rahmen der Pflegestiftung jetzt auch im Pinzgau!



Die soziodemografische Entwicklung mit steigender Lebenserwartung verlangt immer mehr nach qualifizierten Pflegerinnen und Pflegern in den verschiedensten Bereichen. So wächst auch im Pinzgau stetig der Bedarf an Fachpersonal.

Das Arbeitsmarktservice Zell am See reagiert auf diesen Bedarf mit einer **Ausbildung PFLEGEHILFE, die von 07. Mai 2012 bis 07. November 2013** stattfinden wird. Die Ausbildung bietet eine Qualifizierung in Praxis und Theorie. Die theoretische Ausbildung findet am Berufsförderungsinstitut (BFI) in Zell am See statt.

In enger Kooperation mit den Pinzgauer Gemeinden und der Regionalen Arbeitsstiftung Salzburg ist es möglich diese Ausbildung für 18 TeilnehmerInnen anzubieten.

Zielgruppen für die Ausbildung sind einerseits Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die die Bereitschaft mitbringen, Personen für den Pflegeberuf auszubilden und andererseits Personen, die ein Service des Arbeitsmarktservice in Anspruch nehmen, die Aufnahmekriterien für die Pflegestiftung erfüllen und sich spezifisch für die Anstellung im Pflegebereich ausbilden wollen.

Nicht teilnehmen können all jene, die eine berufliche Erstausbildung anstreben.

Das Auswahlverfahren wird über das Arbeitsmarktservice Zell am See durchgeführt.

Am 29. Februar 2012 und am 22. März 2012 finden Informationsveranstaltungen statt.

Für alle Interessenten und Interessentinnen steht der Projektbetreuer des Arbeitsmarktservice Zell am See, Herr Hans Peter Schweinberger für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Terminvereinbarung unter: 06542 73187.

Der Pflegeberuf ist ein Beruf mit Zukunft!



Seit 1.1.2012 Pflicht – die Rettungsgasse

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

WAS BRINGT DIE RETTUNGSGASSE?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

WAS SIE TUN MÜSSEN!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

WANN GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden.

WO GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen mit baulicher Mitteltrennung in Österreich egal ob zwei-, drei-, oder vierspurig. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, Schweiz und Slowenien.

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

Quelle und weitere Informationen unter
www.rettungsgasse.com



Neues Buch von Dr. Sieghard Wilhelmer

In diesem Buch legt der international anerkannte österreichische Komplementärmediziner Dr. Sieghard Wilhelmer eine beeindruckende Sammlung von Erfahrungsberichten aus vier Jahrzehnten vor. Diese zeigen, wie gut Schulmedizin und Komplementärmedizin einander ergänzen können. Wilhelmers Buch ist ein eindringliches Plädoyer für eine ganzheitliche Medizin – zum Wohle der Patienten, die immer an erster Stelle stehen müssen.

„Ein humorvoll und engagiert geschriebener Appell für eine ganzheitliche Medizin, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.“

(Kronen Zeitung)

Jetzt im Buchhandel erhältlich

ISBN: 978-3-200-02400-7



Veranstaltungskalender (bisher gemeldet - Änderungen vorbehalten)

FEBRUAR			
26.02.		Ortsmeisterschaft	Sektion Ski
MÄRZ			
14.03.	Cafehaus	JHV	Heimat-/Trachtenverein
18.03.	Pfarramt	Pfarrgemeinderats-Wahl 8:00-14:00	Pfarrkirche
22.03.	Pfarrsaal	„Die Stille entdecken“ 19:30	KBW
31.03.		Eröffnungsschießen	Eisschützenverein
APRIL			
07.04.		Alpencup	Eisschützenverein
08.04.		Ostersonntag	
08.04.	Badeseegelände	Osterparty	Landjugend
09.04.		Ostermontag	
14.04.	Kehlbachwirt	Feuerwehrball 20:00	Feuerwehr
14.04.		Landesmeisterschaft	Eisschützenverein
19.04.	Pfarrkirche	Kirchenkonzert	Chorgem. Maishofen
20.04.	Pfarrsaal	„Let's groove“ Trommelworkshop 14:00-17:00	KBW
28.04.		Firmung 17:00	
29.04.		Frühjahrsschießen	Eisschützenverein
MAI			
01.05.		1.Mai Umzug	TMK
04.05.		Kindersicherheitsolympiade	Gemeinde + Zivilschutzverband
04.05.	Kehlbachwirt	Florianifeier 19:00	Feuerwehr
05.05.		Eröffnungsfeier Gemeindeamt, 14:00 Uhr	
11.05.	Turnsaal	Muttertagsfeier 14:30	Schule
17.05.		Christi Himmelfahrt	
17.05.		Vereineturnier	Eisschützenverein
24.05.	Pfarrsaal	„Facebook“	KBW
27.05.		Pfingstsonntag	
28.05.		Pfingstmontag	
JUNI			
03.06.		Erstkommunion	
23.06.		Sonnenwende	
15.06.	Samerstall	Generalversammlung Raika, 19:30	Raika
24.06.		Dekanatswallfahrt	
28.06.	Pfarrsaal	„Kann/darf/soll man einen alten Baum verpflanzen?“ 19:30	KBW
JULI			
08.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
14.07.	Badeseegelände	USK Triathlon	Sektion Fußball
15.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
22.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
27.-29.	Badeseegelände	Zeltfest der Stefflschützen	
AUGUST			
05.08.	Schaunbergalm	Almtanzl	Heimat-/Trachtenverein
12.08.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
15.08.		Maria Himmelfahrt	
18.08.		Dörflschießen	Eisschützenverein
19.08.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
26.08.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK